

## Chancen-Scheck 2015-2021

### EU-FÖRDERPROGRAMM

Beschäftigung Österreich 2014-2020

### PROJEKTSTATUS

genehmigt/laufend

### PROJEKTLAUFEIT

1. Januar 2015 – 31. Dezember 2022

### FÖRDERBEREICHE

Bildung - Frauen - Jugend - Integration  
Arbeit und Soziales

### LINKS

<https://www.waff.at/foerderungen/chancen-scheck/>

### WIENER PROJEKTORGANISATION

Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds

### AUFTEILUNG PROJEKTMITTEL

#### **EU-Finanzierung:**

6.240.000,00 Euro

#### **Nationale Ko-Finanzierung:**

6.240.000,00 Euro

#### **Gesamt:**

12.480.000,00 Euro

### PROJEKTSTANDORT

Lassallestraße 1  
1020 Wien



## **PROJEKTBE SCHREIBUNG**

---

Individuelle, finanzielle Förderung von Aus- und Weiterbildungen für Personen mit max. Pflichtschulabschluss bzw. Personen mit ausländischen Abschlüssen, die in Österreich als Hilfskräfte arbeiten. Im Qualifikationsplan Wien 2020 wurde das strategische Ziel formuliert, den Anteil von Personen mit maximal Pflichtschulabschluss messbar zu reduzieren. Mit dem Projekt „Chancen-Scheck“ richtet sich der waff vor allem an die spezielle Zielgruppe von PflichtschulabsolventInnen, die ihren Lehrabschluss nachholen oder eine berufliche Weiterbildung absolvieren möchten und an Personen, die höhere ausländische Bildungsabschlüsse besitzen, jedoch als Hilfskräfte (dequalifiziert Beschäftigte) arbeiten.

Eine individuelle und finanzielle Unterstützung der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen soll hierbei einen Anreiz oder überhaupt erst die Voraussetzung zur Teilnahme an beruflichen Bildungsmaßnahmen schaffen. Jährlich sollen 1.700 Personen finanziell unterstützt werden, davon sollen 400 Personen das Nachholen eines Lehrabschlusses oder die Nostrifizierung einer im Ausland erworbenen Ausbildung anstreben.

## **PROJEKTERGEBNIS**

---

Das Projekt Chancenscheck hat mit 31.12.2022 geendet. Der Endbericht wurde am 29.03.2023 der ZWIST übermittelt. Die Projektergebnisse werden anhand des Endberichts dargestellt. Über die gesamte Laufzeit wurden 16.088 Personen mit einem Antrag finanziell unterstützt. Der Anteil der geringqualifizierten Personen betrug 32%.

68% der Teilnehmer\*innen verfügten über höhere, meist ausländische Bildungsabschlüsse, waren jedoch dequalifiziert beschäftigt. Lediglich 6% der TN hatten keinen positiven Pflichtschulabschluss.

Von 2015 bis 2022 haben 2.747 einen Lehrabschluss nachgeholt, das SOLL von 3.200 Lehrabschlüssen wurde somit annähernd erreicht.

## **HINWEIS ZU DEN DATEN**

Wir weisen darauf hin, dass sich die hier abrufbaren Daten und Informationen sowie Auswertungsergebnisse aufgrund kontinuierlicher Datenaktualisierungen laufend ändern können. Außerdem zeigen die Zahlen lediglich Größenordnungen. Sie dienen dem Überblick sowie dem Vergleich zwischen Themen- und Fachbereichen. Für exakte Auswertungen wenden Sie sich bitte an die Magistratsabteilung 27 – Europäische Angelegenheiten (Kontakt siehe Link im Fußbereich).